

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Gemeinderates von Bruttig-Fankel am 04.04.2016 im Rathaus in Bruttig

<u>Anwesend waren:</u>	Als Vorsitzender:	Ortsbürgermeister Manfred Ostermann;
	Als Mitglieder:	Gerd Grünewald, Christine Grünewald, Thomas Heß, Matthias Klein, Jens Kreutz, Hubert Marx, Rita Pearse-Danker, Erwin Schauf, Hermann-Josef Scheuren, Heinz Schieferdecker, Bernd Skottki, Dieter Thomas, Rainer Welches, Michael Zelt, Mario Zender;
	Entschuldigt:	Thomas Lieg;
	Auf Einladung:	Bürgermeister Helmut Probst;
	Als Schriftführer:	Verwaltungsfachangestellter Philipp Hennen;

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 23:23 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde die Tagesordnung unter TOP 8) öffentliche Sitzung – Zuschussantrag des SV Bruttig-Fankel zur Anschaffung von Geräten und Durchführung von Pflasterarbeiten- und der Tagesordnungspunkt 4 nichtöffentliche Sitzung um die Punkte c) und d) –Bauangelegenheiten- ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- a) Die Kampfmittelsondierung im Baugebiet „Hornacker“ ist zwischenzeitlich erfolgt. Während der Sondierung sind einige magnetische Stellen im Boden aufgefallen. Da durch die Sondierung jedoch nicht festgestellt werden kann, ob es sich hierbei um Kampfmittel oder andere einfache metallische Gegenstände handelt wird während der Bauphase bei den auffälligen Punkten ein Feuerwerker zugegen sein.

- b) Die Erneuerung der Wirtschaftswege „In der Kautenbach“ und „Auf der weißen Mauer“ hat heute begonnen.
- c) Der Planentwurf für die Änderungen des Bebauungsplanes „Östlicher Ortsrand“ und „Stockhäuschen“ sowie dessen Erweiterung ist fertig gestellt und soll erst dem Rat und dem beteiligten Personenkreis vorgestellt werden. Danach kann der Entwurf in der darauffolgenden Ratssitzung beschlossen werden.
- d) Nach Hinweisen von Anliegern wurden die Straßen in den älteren Neubaugebieten auf Risse und andere Schäden kontrolliert. Hierbei wurde festgestellt, dass in den Straßen Ahorn-, Birken-, Erlen-, Flieder-, und Tannenweg Risse und Fugen zu schließen sind, die Kosten hierfür belaufen sich nach Schätzung der Verwaltung auf rund 5.000 €. Im Buchenweg ist eine neue Deckschicht aufzutragen, die Kosten hierfür belaufen sich nach Einschätzung der Verwaltung auf 13.500 €. Der Rat sprach sich dafür aus, den Fugenverguss noch in diesem Jahr ausführen zu lassen und die neue Deckschicht im Haushalt 2017 einzuplanen.
- e) Während der Reparatur des Daches am Rathaus Fankel konnte festgestellt werden, dass am Dach doch mehr Schäden aufgetreten sind, als zunächst angenommen. Die Dacharbeiten werden zeitnah ausgeschrieben, es ist mit Kosten in Höhe von rund 10.000 € zu rechnen.
- f) Am Rathaus Bruttig sollen die Fenster repariert und neu gestrichen werden. Da dem Vorsitzenden hierzu zwei nicht vergleichbare Angebote vorliegen, wird zeitnah ein Leistungsverzeichnis erstellt, um auch hier vergleichbare Angebote einzuholen.
- g) Der gemeinsame Seniorennachmittag für Bruttig und Fankel findet in diesem Jahr am Sonntag, 17.04.2016, statt. Weitere Informationen werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

2. Auftragsvergabe für die Erschließung des Neubaugebietes „Hornacker/Plaatzweg“ (Teilerschließung Hornacker und Ausbau Einmündungsbereich Brunnenstraße)

Die Ortsgemeinde Bruttig-Fankel beabsichtigt, das Neubaugebiet „Hornacker/Plaatzweg“ straßenmäßig zu erschließen. In diesem Zusammenhang werden auch die Wasserversorgungs- und Entwässerungsleitungen verlegt. Während der Bereich von der Einmündung in der Brunnenstraße bis zu dem Geröllfang endgültig ausgebaut wird, soll der weiterführende Abschnitt zunächst nur als Baustraße hergestellt werden. Die betreffenden Arbeiten wurden gemeinsam mit dem Kreiswasserwerk und dem Abwasserwerk nach gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten ausgeschrieben.

Zur Submission am 22.3.2016 lagen 8 Angebote vor, die auch alle gewertet werden konnten. Niedrigstfordernder Anbieter ist die Firma Martin Friedrich aus Hontheim mit einem Gesamtangebotsbetrag von 349.296,06 €. Davon entfallen 149.735,14 € auf den Straßenbau. Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro Senger Consult aus Treis-Karden hat vorgeschlagen, der Firma Friedrich den Auftrag zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Firma Friedrich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012

Der Vorsitzende übergab zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Gerd Grünewald.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.03.2016 die vollständig vorgelegten Rechnungsunterlagen 2012 geprüft. Beanstandungen oder ausdrückliche Feststellungen haben sich dabei nicht ergeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu folgendem Ergebnis:

1. Feststellung der Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung mit Gesamterträgen von 1.231.388,92 EUR und Gesamtaufwendungen von 1.410.300,63 EUR weist einen Fehlbetrag von 142.447,27 EUR aus. Der Fehlbetrag ist gem. § 18 GemHVO auf die neue Rechnung vorzutragen.

Gegenüber dem Haushaltsansatz hat sich der Fehlbetrag um 138.635,73 EUR verringert.

2. Feststellungen zur Finanzrechnung:

Die ordentlichen Einzahlungen (lfd. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit und Zinseinzahlungen) betragen 1.231.388,92 EUR und die ordentlichen Auszahlungen (lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit und Zinsauszahlungen) 1.297.641,12 EUR. Somit ergibt sich im ordentlichen Bereich ein Fehlbetrag von 66.252,20 EUR, der sich gegenüber der Planaufstellung um 167.712,80 EUR verringert hat.

Die Investitionseinzahlungen belaufen sich auf 185.014,82 EUR und die Investitionsauszahlungen auf 284.336,64 EUR. Das ergibt im Investitionsbereich eine Unterdeckung von 99.321,82 EUR. Insgesamt beläuft sich der Finanzmittelfehlbetrag am Jahresende auf 165.574,02 EUR (Verbesserung gegenüber der Planaufstellung um 375.990,98 EUR).

Die Einzahlungen aus Investitionskrediten (einschl. Umschuldungen) belaufen sich auf 0,00 EUR und die Tilgungsauszahlungen (einschl. Umschuldungen) auf 100.834,48 EUR. Die Forderungen gegenüber der Einheitskasse nahmen unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder von 2.964,90 EUR (Privatanteil Jagdgenossen) um 263.443,60 EUR ab.

Dies stellt gegenüber der Planung eine Verbesserung um 1.291,40 EUR dar.

3. Feststellungen zur Schlussbilanz:

Die Schlussbilanz schließt in Aktiva und Passiva mit einer Bilanzsumme von 11.639.644,44 EUR ab.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 11.386.525,97 EUR und das Umlaufvermögen auf 251.524,09 EUR.

Das Umlaufvermögen weist die Forderungen aus, die sich nach dem Kassenabschluss zum Bilanzstichtag ergeben haben.

In Übereinstimmung mit der Ergebnisrechnung weist die Schlussbilanz auf der Passivseite einen Jahresfehlbetrag von 142.447,27 EUR aus, der auf die neue Rechnung vorzutragen ist. Das Eigenkapital beläuft sich somit auf 6.858.647,11 EUR.

Weiterhin werden auf der Passivseite ausgewiesen:

- Sonderposten in Höhe von 3.912.136,89 EUR
- Rückstellungen in Höhe von 96.910,96 EUR
- Verbindlichkeiten in Höhe von 771.949,48 EUR

Die Verbindlichkeiten enthalten u.a. die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Jahresrechnung 2012 festzustellen.

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2012 für die Ortsgemeinde fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Das Rechnungsergebnis 2012 für die Jagdgenossenschaft Bruttig-Fankel ist wie folgt festzustellen:

I. Abschluss für den Ergebnishaushalt

Erträge	28.551,46 EUR
Aufwendungen	26.404,94 EUR
Jahresüberschuss	<u>2.146,52 EUR</u> =====

II. Abschluss für den Finanzhaushalt

Einzahlungen	28.551,46 EUR
Auszahlungen	26.404,94 EUR
Finanzmittelüberschuss	<u>2.146,52 EUR</u> =====

Aus Mitte des Rates wurden eine Rückfrage im Hinblick auf Pachtzahlungen gestellt, diese wird von der Verwaltung geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat, die Jahresrechnung 2012 festzustellen.

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung 2012 für die Jagdgenossenschaft fest.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4. Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2012

- a) der Gemeinde
- b) der Jagdgenossenschaft

Aufgrund der Feststellung der Jahresrechnung 2012 und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt der Vorsitzende die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Ortsbeigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde und dessen Beigeordneten zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ortsbürgermeister Ostermann nahm an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

5. Realisierung von Dorferneuerungsprojekten 2017

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, für das Jahr 2017 keine Maßnahmen anzumelden. Der Vorsitzende erläuterte jedoch Pläne, in den nächsten Jahren den Speicher des Klosters als Dorfgemeinschaftsraum umzubauen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Sachstand Erneuerung des gemeindlichen Internetauftrittes

Hierzu erteilte der Vorsitzende Ratsmitglied Kreutz das Wort. Nach Mitteilung durch Herrn Kreutz befinden sich die Arbeiten für die Homepage in der Endphase, wobei sich noch immer nicht alle Gewerbetreibenden bzw. Gastgeber bei Herrn Kreutz rückgemeldet haben.

Auf der Internetseite sollen auch einige Fotos vom Ort eingestellt werden. Die Aufnahmen erfolgen jedoch erst bei besserer Witterung, damit die Fotos auch einladend aussehen. Nach Diskussion einigte sich der Rat darauf, die Seite am 01.05.2016 online zustellen, sofern die Arbeitsgruppenmitglieder mit dem Aufbau der Homepage einverstanden sind. Des Weiteren legte der Rat fest, für auf der Homepage werbende Betriebe bis zum 30.04.2017 keine Gebühr zu verlangen. Mit einer entsprechenden Kostenpauschale für die auf der Homepage werbenden Betriebe wird sich der Rat zu gegebener Zeit beschäftigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Nutzung der gemeindlichen Flächen im Moselvorgelände unterhalb der Schleuse

Aus Mitte des Rates ist angeregt worden, die Fläche unterhalb des Kreisels als Wohnmobilstellplatz zu nutzen. Der Vorsitzende teilte hierzu mit, dass vor einigen Jahren in einem sogenannten Zielabweichungsverfahren vom Regionalen Raumordnungsplan die Absicht, den Campingplatz zu erweitern, keine Zustimmung gefunden hat. Nach Mitteilung der Verwaltung sei die angeregte Nutzung der gemeindlichen Fläche als Wohnmobilstellplatz ohne Genehmigung nicht zulässig. Auf Vorschlag des Vorsitzenden soll in einer der nächsten Ratssitzungen weiter überlegt werden, wie der Platz sinnvoll genutzt werden kann. Des Weiteren soll eine Infotafel aufgestellt werden, die die Besucher auf den historischen Ortskern von Fankel hinweist. Den genauen Standort legt der Rat ebenfalls in einer der nächsten Sitzungen fest.

8. Zuschussantrag des SV Bruttig-Fankel zur Anschaffung von Geräten und Durchführung von Pflasterarbeiten

An den Vorsitzenden wurde durch den Vorstand des SV Bruttig-Fankel ein Schreiben übergeben mit der Bitte, durch die Ortsgemeinde die Anschaffung eines Rasenmähers sowie einer Markierungsmaschine zu finanzieren. Der momentan genutzte Rasenmäher wurde durch das Ratsmitglied Marx begutachtet. Nach seiner Einschätzung kann der Rasenmäher nochmals repariert werden, jedoch ist nicht von einer langandauernden Nutzung auszugehen.

Die Kosten für den vom Sportverein favorisierte Rasenmäher belaufen sich auf rund 2.700 € Die Kosten für die Markierungsmaschine belaufen sich auf rund 750 €

Nach eingehender Diskussion beschloss der Rat, dem Sportverein aus den Mitteln des aufgelösten Sportvereins 2.500 € zu Verfügung zu stellen.

Des Weiteren möchten die Mitglieder des Sportvereins den Platz vor dem Vereinsheim in Eigenleistung pflastern. Hierzu sollen die gemeindeeigenen Pflastersteine, die sich momentan auf dem gemeindlichen Bauhof befinden, genutzt werden.

Aus Mitte des Rates wurde angemerkt, dass es sinnvoller wäre, erst zu klären, ob Sanitäranlagen am Sportplatz errichtet werden könnten. Erst dann sollten die Pflasterarbeiten durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Nichtöffentliche Sitzung